



**Berlins Biologische Vielfalt**

**Erkennen**

**Erfassen**

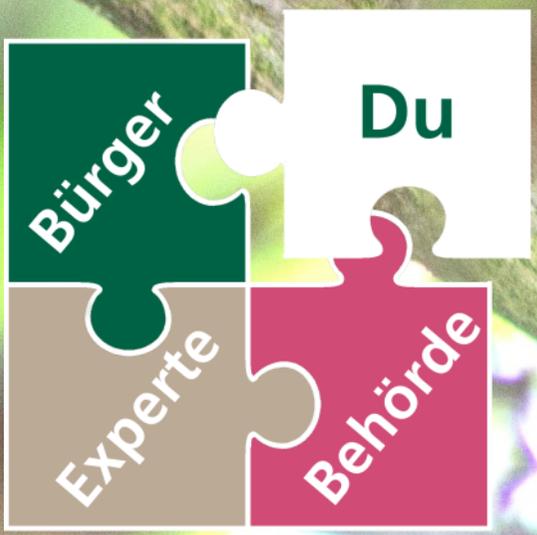
**Erhalten**



Neugierig?



Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris*), Karlshorst



## Berliner Stadtnatur

Über 20.000 Tier- und Pflanzenarten, die sich in den ausgewiesenen Schutzgebieten und auch in den zahlreichen Naturrefugien wie Parkanlagen, Brachen, Hinterhöfen und Gärten Berlins wohlfühlen, machen die Stadt zu einem besonderen Biodiversitäts-Hotspot. Während in den monotonen Agrarkulturen die Zahl der Arten rasant abnimmt, bietet die Metropole eine Vielzahl an Lebensräumen für eine Fülle von Arten.

Mit gut 4.000 Einwohnern pro Quadratkilometer leben die Berliner Bürger/innen unmittelbar mit der sie umgebenden Stadtnatur und werden durch sie bereichert. Eben dieser Reichtum schafft ein breites Spektrum an Naturerfahrungsmöglichkeiten für den Einzelnen und interessierte Gruppen.

Leider wissen wir nach wie vor zu wenig über die Arten und ihre Anpassungsoptionen für das Leben im urbanen Raum und geht das Wissen vorheriger Generationen zusehends verloren. Aufkeimendes Naturinteresse möchten wir fördern und gezielt begleiten.

Außer Naturerlebnissen und der Schaffung eines Bewusstseins um diesen Schatz, den es zu erhalten gilt, sollen auch stetig neue Erkenntnisse gewonnen werden. Diese sind für die naturschutzfachliche Arbeit und die Wissenschaft unabdingbar, um den zukünftigen Generationen intakte Ökosysteme zu hinterlassen.

Der ArtenFinder Berlin und die Koordinierungsstellen Florenschutz und Fauna der Stiftung Naturschutz Berlin stellen sich dieser Aufgabe zusammen mit Ihnen!



## Citizen Science



Citizen Science (Bürgerwissenschaften), beinhaltet das meist unterschätzte Wissen der Laien, das aktuell sehr an Bedeutung gewinnt.

Bürgerwissenschaftler/innen zeigen durch ihr ehrenamtliches Engagement und eigene Initiativen ein großes Interesse am Erforschen ihrer Umwelt, das nicht ignoriert werden sollte.

Sie sind die Türöffner/innen zu einem

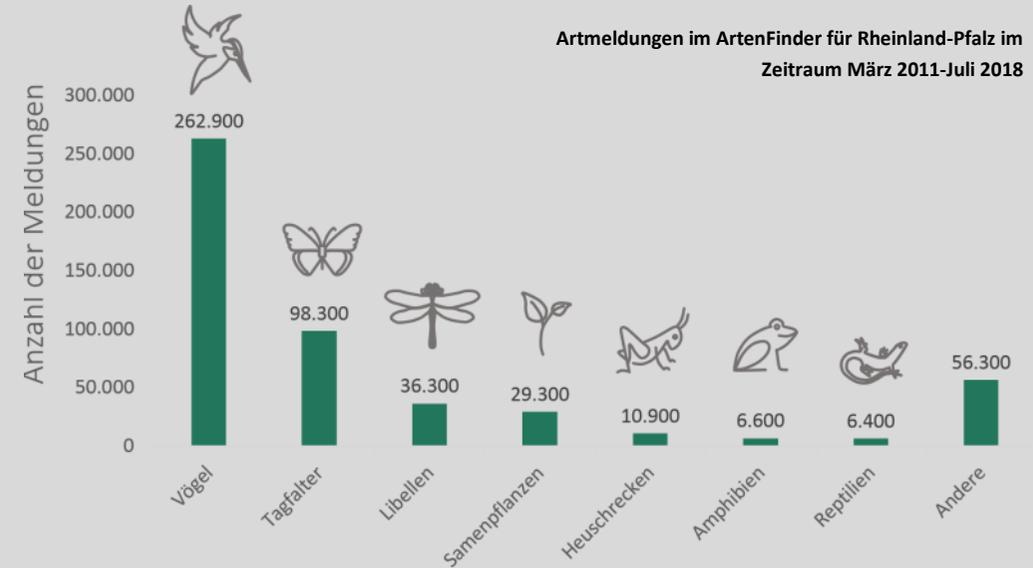
weiten Erkenntnisfeld, welches nicht nur der Wissenschaft und dem behördlichen Artenschutz zu einem besseren Wissensstand verhelfen, sondern auch die Grundlage für eine neue Art der Forschung bilden kann.

Die wichtigsten Motivationen der Citizen Scientists sind dabei das Entdecken und Erleben in einem der verschiedenen Wissenschaftsfelder. Sie können helfen, traditionelle Wissenschaft und Bürgerwissenschaft zusammenzuführen, sodass beide voneinander profitieren und lernen können.

Kleiner Feuerfalter (*Lycaena phlaeas*)

Gemeine Nachtkerze (*Oenothera biennis*), Gosener Wiesen

## Das Projekt ArtenFinder



Nicht nur die Vielzahl unterschiedlicher Arten ist rückläufig, auch die Zahl der Artenkenner/innen und Taxonom/innen nimmt ab. Mit Hilfe des ArtenFinders können sich Naturinteressierte weiterbilden und dabei den Naturschutz in Berlin unterstützen. Allen Interessierten und Expert/innen wird durch den ArtenFinder die Möglichkeit geboten, Tier- und Pflanzenarten zu dokumentieren und mit der Community zu teilen.

Seinen Ursprung hat das Projekt 2011 in Rheinland-Pfalz. Dort sind es nach sieben Jahren bereits über 3.000 aktive Nutzer/innen, die über 507.000 Meldungen in das System eingegeben haben (Stand 07/2018).

Die Ergebnisse in Rheinland-Pfalz zeigen, dass das System sehr effizient funktionieren kann. Neben Rheinland-Pfalz nutzen auch Nordrhein-Westfalen und Hessen die ArtenFinder-Technik. Berlin ist seit 2018 dabei.

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*), Falkenberger Krugwiesen

# Was ist der ArtenFinder ?



Der ArtenFinder ist eine Plattform zur Erfassung punktgenauer Meldungen von Tieren, Pflanzen und Pilzen durch Citizen Scientists und Expert/innen, die ihre Daten dem hauptamtlichen Naturschutz zur Verfügung stellen wollen. Die Daten werden durch Bild- oder Tondateien belegt, die durch Artenkennner/innen plausibilisiert werden.

Diese Prozedur bringt zwei besondere Vorteile mit sich: Einerseits sind die durch Expert/innen geprüften und freigegebenen Daten von hoher Qualität und damit für den behördlichen Naturschutz nutzbar, andererseits motivieren die Bestimmung bisher unbekannter Arten zum Erlangen neuen Wissens und die Auswertungstools zu einer Einschätzung des Erlebten - letztendlich können so aus Naturinteressierten Expert/innen werden, die das Netzwerk mit ihrem Wissen weiter ausbauen und unterstützen.

# So funktioniert der ArtenFinder..

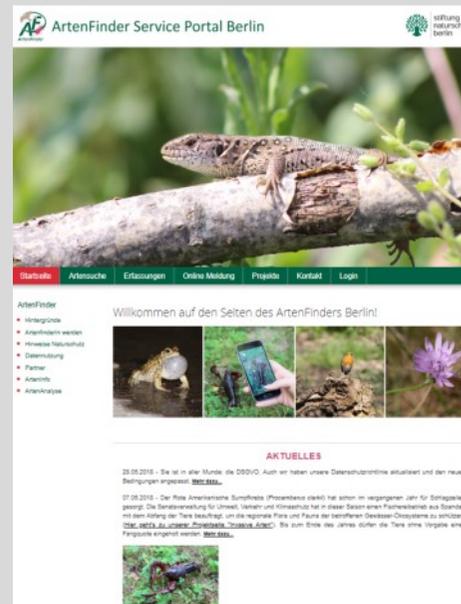


... mit herkömmlicher feldbiologischer Ausrüstung (Karte, Bestimmungsliteratur, Kamera & Klemmbrett).

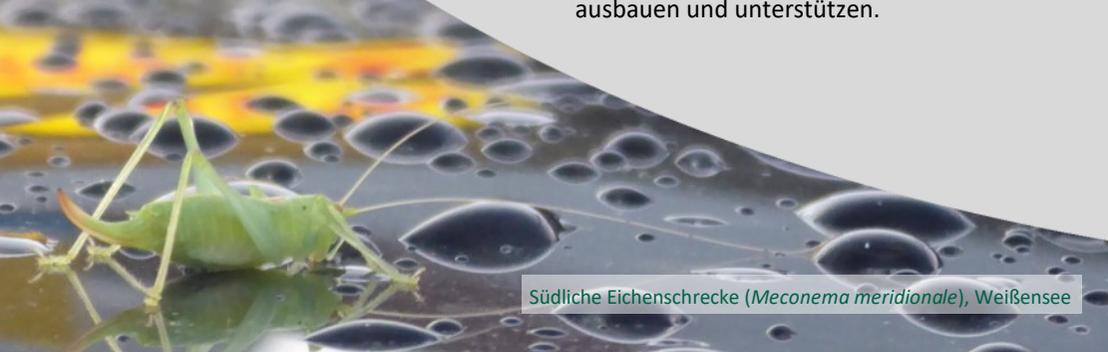
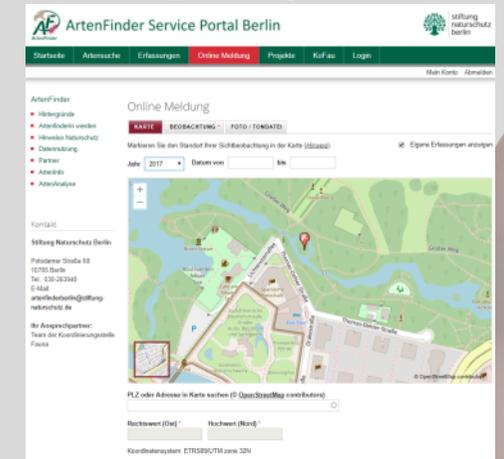


... mit dem Smartphone (integrierte Kamera, Bestimmung-Apps, GPS etc.)

## Bearbeitung & Überprüfung im Online-Portal: [www.artenfinderberlin.de](http://www.artenfinderberlin.de)



Hier können die Datenpunkte gesetzt, überprüft, verschoben, neu zugeordnet und freigegeben sowie Bestimmungshilfen oder Analyse-Tools genutzt werden.



Südliche Eichenschrecke (*Meconema meridionale*), Weißensee



Bergmolch (*Ichthyosaura alpestris*), Forstrevier Dreilinden



1. Art entdecken

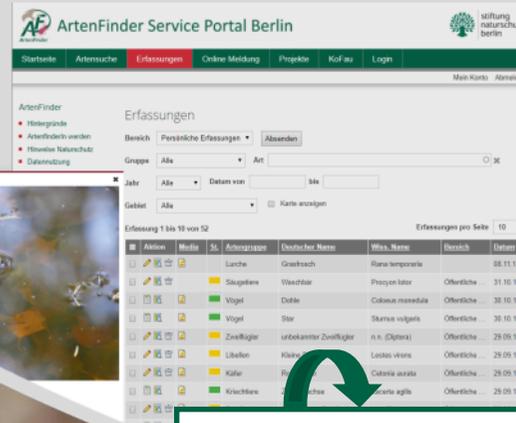


2. Art dokumentieren



3. Art bestimmen

4. Dateneingabe



5. Plausibilitätsprüfung durch einen Experten

6. Erstellung von Verbreitungskarten/  
Erkennen von Populationsentwicklungen



Aktuelle Verbreitung des Grasfroschs (*Rana temporaria*) in Berlin  
(Kartengrundlage: Karte von Berlin 1:5000, K5 SW-Ausgabe)

- Ausgangspunkt für die Untersuchung & das Monitoring wichtiger Gebiete
- Ermittlung von kurzfristigen und langfristigen Bestands-trends
- Entwicklung & Umsetzung nachhaltiger Artenschutzkonzepte

Rillstieliger Helmling (*Mycena polygramma*), Bohnsdorf

Grasfrosch (*Rana temporaria*), Krugpfuhl

# Der ArtenFinder Berlin

## ArtenFinder

Finde und dokumentiere die Tiere, Pflanzen oder Pilze in Deiner Umgebung, werde ArtenFinder!



## Naturschutz

Mit Deinen Daten werden Verbreitungskarten erstellt und Naturschutzmaßnahmen erarbeitet. So schützt Du direkt die Natur in Deiner Umgebung!



## Vorteile

Leihe Dir kostenlos wissenschaftliches Equipment und besuche unsere Workshops & Exkursionen!

## Citizen Scientists

Bestimme die Arten selbst oder lasse Dich dabei von Experten unterstützen. Entdecke Neues!

## Community

Werde Teil der ArtenFinder-Community, nutze die Möglichkeiten und genieße die Vorteile!

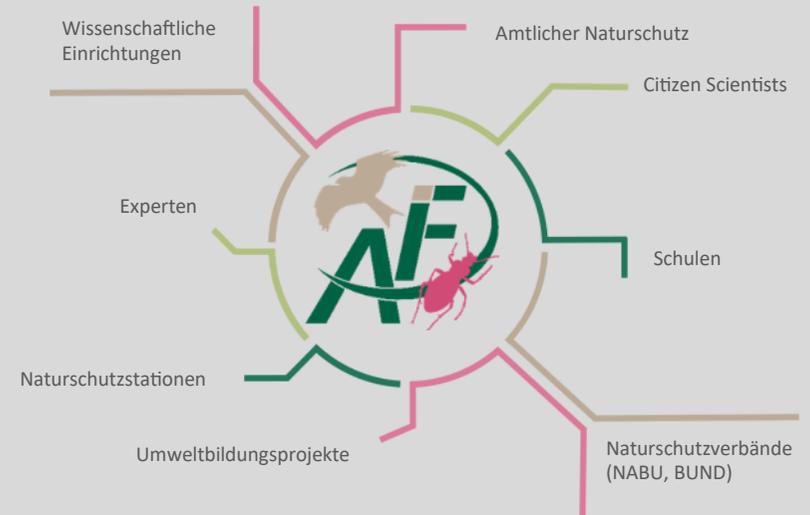
Der ArtenFinder Berlin dockt an ein bestehendes Netzwerk an, jedoch erstmals in einem städtischen Bundesland, welches im Vergleich zu den Flächenbundesländern andere Bedürfnisse und Potenziale mit sich bringt.

Insbesondere für eine sich stetig entwi-

ckelnde Metropole sind aktuelle Daten zu vorkommender Flora und Fauna essentiell, um diese bei Planungsprozessen bereits im Vorfeld zu berücksichtigen, Gefährdungen frühzeitig zu erkennen und anzugehen sowie neue Verbundstrukturen zwischen wertvollen Lebensräumen zu schaffen.

Das Zusammenleben vieler Bürger/innen auf engem Raum bedeutet großes Potenzial an Engagement und möglicher Akteur/innen.

# Netzwerk & Partner



Die Berliner Flora und Fauna wie auch die Lebensräume in denen sie vorkommen, sind ebenso vielfältig, wie die Akteur/innen, die sich für deren Erhalt einsetzen und sich ihren Kapazitäten entsprechend einbringen.

Der ArtenFinder Berlin möchte mit den bereits bestehenden Projekten und Projektpartnern der Stiftung Naturschutz Berlin und weiteren Akteur/innen den Artenschutz in der Stadt sinnvoll begleiten und unterstützen. Bürger/innen, Expert/innen und Behörden werden gemeinsam in einem interdisziplinären Netzwerk aus Verbänden, Vereinen und wissenschaftlichen sowie nicht-wissenschaftlichen Institutionen aktiv. Die Zeit drängt. Aktuelle Stu-

dien zum weltweiten Verlust an biologischer Vielfalt und unsere Erkenntnisse zum regionalen Insekten- und Amphibiensterben zeigen dringenden Handlungsbedarf auf, dem nur in der Gemeinschaft und mit gegenseitiger Unterstützung begegnet werden kann.

Neben Artenkenner/innen braucht es verlässliche Daten und angepasste Strategien, die uns helfen, die regionale Biodiversität langfristig zu fördern und zu schützen.

Großer Blaupfeil (*Orthetrum cancellatum*), Karlshorst

Honigbiene (*Apis mellifera*), Karlshorst

## Vorteile ...

## ... & Möglichkeiten

### Effizienz und Nutzung

der erhobenen Daten für den hauptamtlichen Naturschutz.

### Qualität

Expert/innen prüfen jeden Datensatz auf Plausibilität anhand von Fotos/Tonaufnahmen, Habitat und Jahreszeit.

### Interoperabilität

Exportfunktion der Daten und Schnittstellen ermöglicht einfache Integration in bestehende Datenbanken.

### Netzwerk

Interdisziplinäres Netzwerk aus hauptamtlichem und ehrenamtlichem Naturschutz.

### Entwicklungspotential Artenkenner

Unterstützung beim Erlangen und Anwenden von Artenkenntnissen.

### Steuerungsmöglichkeiten

Durch Kampagnen kann der Fokus der Citizen Scientists gezielt auf bestimmte Arten gelenkt werden.

### Analyse und Info

Auswertungs-Tools für regionale Verbreitung und Besonderheiten. Zudem einfache Weiterverarbeitung der Daten in anderen Programmen möglich.

### Sicherheit

Bei Bedarf können die Daten stark gerastert weitergegeben werden (z. B. bei sensiblen Arten). Unschärfe verhindert punktgenaue Zuordnung.



→ Artenkenntnisse entwickeln und ausbauen

→ bestehende Projekte unterstützen

→ Umweltbildung fördern

→ Naturinteresse wecken

→ Synergien schaffen



Violette Schwarzwurzel (*Scorzoneria purpurea*)

Punktierte Zartschrecke (*Leptophyes punctatissima*), Rahnsdorf

Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*), Bohnsdorf

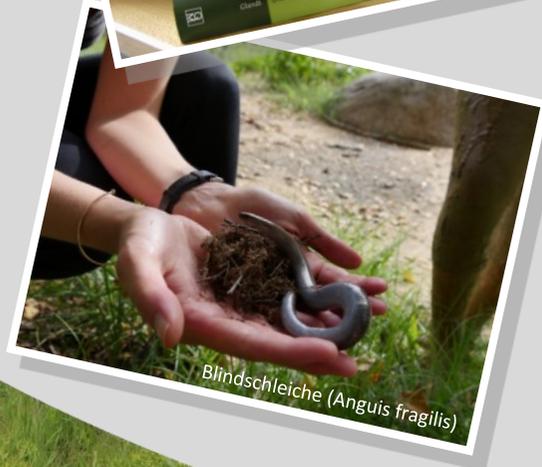
# Die ArtenFinder Community

## Gemeinsam Exkursionen gestalten

Wir begleiten/bieten Ihnen ArtenFinder-Exkursionen zu verschiedenen Tier- und Pflanzenarten. Durch diese können Sie Ihr Wissen erweitern und sich mit ArtenKennen/innen und Interessierten austauschen.

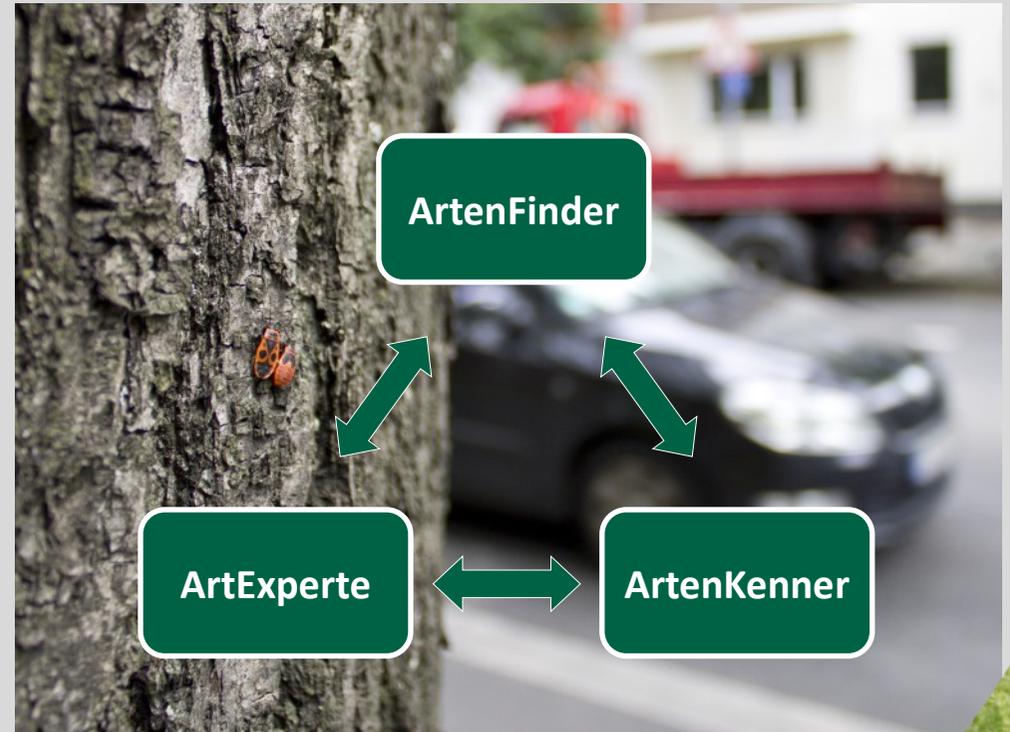
## Von ArtenKennern lernen

Sie haben eine Art entdeckt, kennen jedoch nicht den Namen? Melden Sie uns mit Hilfe von Belegfotos oder Tonaufnahmen Ihre unbekannte Art- die ArtenFinder Community bestimmt sie und leitet das Ergebnis an Sie weiter. So können Sie vom ArtenFinder profitieren und Ihre Artenkenntnisse erweitern.



# Werden Sie selbst zum ArtenKennen

## Selbst ArtenKennen werden



## Arten kennen und bestimmen macht Freude!

Jede/r ArtenFinder/in hat einen bestimmten Expertenstatus, welcher sich aus der Anzahl der Meldungen, der Freigaben und Ablehnungen für bestimmte Artengruppen errechnet. Je mehr Arten Sie melden und richtig bestimmen, desto besser wird dieser Status. So können Sie nach einer „Beförderung“ zum Experten/ zur Expertin, selbst Arten freischalten und Ihr Wissen mit anderen teilen.





### Fledermäuse erfassen

Auch das Erfassen und Bestimmen von Fledermäusen ist durch moderne Technik im Citizen Science Bereich angekommen.

Diese gefährdeten und oft unsichtbaren Flugsäuger brauchen besondere Auf-

merksamkeit, damit sie nicht aus der Stadt verschwinden. Gebäudesanierungen oder –abrisse gefährden zunehmend ihren Bestand. Viele gute Projekte unterstützen bereits den Arterhalt, in dem Ersatzhabitate geschaffen werden. Doch auch die Erfassung von Fledermäusen macht einen wichtigen Bestandteil des Fledermausschutzes aus.

Mit Hilfe moderner **Fledermaus-Detektoren** können nun auch Citizen Scientists Fledermausrufe aufnehmen und bestimmen lassen.

Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*), Friedrichsfelde

### Biodiversität in Hinterhöfen und Gärten

Tagsüber ein unscheinbarer Zaun - nachts eine beliebte Wegtrecke!

Wildtierkameras oder Kamerafallen sind der beste Weg, um scheue und nachtaktive Tiere zu erfassen und ohne Störung zu beobachten.

Auch ein unscheinbarer Hinterhof oder Garten kann Heimat vieler Wildtiere und Pflanzen sein. Ob Zaundurchlässe, Trampelpfade oder Wasserstellen - es gibt viele geeignete Orte, um eine Kamerafalle anzubringen.

Sie möchten erfahren, welche wilden Bewohner Sie in Ihrer Nähe haben und kennen einen geeigneten Ort zur Anbringung einer Kamera?

Wir verleihen das passende Equipment. Kontaktieren Sie uns!

[artenfinderberlin@stiftung-naturschutz.de](mailto:artenfinderberlin@stiftung-naturschutz.de)



Rotfuchs (*Vulpes vulpes*), Marienfelde



## Erste Schwerpunkte ...

### Invasive Arten und Neobiota ...

... sind durch den Menschen un-/absichtlich eingebrachte Tier- und Pflanzenarten, die heimische Ökosysteme und deren Lebensformen nachhaltig beeinträchtigen.

Einige der Arten und ihre Standorte sind durch aufmerksame Bürger schnell zu identifizieren. Insbesondere die nachtaktiven Arten lassen sich gut mit einer Wildtierkamera erfassen.

Aktuelle europarechtliche Vorgaben fordern die Dokumentation des Ausbreitungsgrades der Neulinge, denen sich die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz verstärkt widmet. Bisher existieren nur spärliche Daten zu Vorkommen und Verbreitung der gelisteten Arten im Berliner Raum. Daher lassen sich kaum Aussagen zur tatsächlichen Betroffenheit ableiten oder Gegenmaßnahmen entwickeln. Diesem Zustand wirken wir entgegen.



Roter Amerikanischer Sumpfkrebs (*Procambarus clarkii*), Tiergarten

## ... & Kampagnen

### Amphibien/Reptilien ...

... können sich z. T. sehr gut mit den urbanen Strukturen arrangieren. Dennoch wirken sich Straßen und die Verkleinerung ihrer Lebensräume negativ aus. Während die Zauneidechse vom Klimawandel zu profitieren scheint, ist der Verlust von Laichgewässern für Amphibien gravierend und gefährdet ihre Existenz akut. Beide Artengruppen leiden unter der Verringerung ihres Nahrungsspektrums infolge des Insektensterbens. Es ist von besonderer Wichtigkeit zu wissen, wo

sich die bevorzugten Lebensräume der Arten befinden, um diese zu schützen und zu vernetzen.



### Gebäudebrüter: Mauersegler & Co ...

... haben sich hervorragend an den urbanen Felsenersatz in Form von spaltenreichen Gebäuden anpassen können. Mauersegler und auch als Spatzen bezeichnete Haussperlinge verlieren jedoch derzeit durch zahlreiche energieeffizienten Neu- und Umbauten wertvolle Brutstätten. Um einen besseren Überblick über die Bestandsentwicklung und Nutzung neuer (Ersatz-)Quartiere zu bekommen, sind zuverlässige Daten unerlässlich.

Auch Fledermäuse nutzen die menschliche Nähe zu ihren Gunsten. Sogenannte felsenbewohnende Arten besetzen die Nischen älterer Gebäude, die ihren ursprünglichen Rückzugsorten sehr nahe kommen. Bisher wissen wir wenig über die Sommerquartiere der Fledermäuse im Berliner Frühjahr und Sommer – lassen Sie uns gemeinsam auf die Suche gehen...



Haussperling (*Passer domesticus*), Falkenberger Krugwiesen



Wir suchen ...

Rotfuchs (*Vulpes vulpes*), Marienfelde

## ... Akteure und Projektpartner:

### ... interessierte Bürger/Bürgerinnen

Sie haben Freude am Entdecken und Bestimmen, möchten Ihre Artenkenntnisse verbessern und selbst ein/e ArtenFinder/in werden?

Dann registrieren Sie sich und werden Sie Teil der Community!

Geben Sie die beobachteten Tier-, Pflanzen- oder Pilzarten bequem und einfach über die ArtenFinder-App oder im Online-Portal unter: [www.artenfinderberlin.de](http://www.artenfinderberlin.de) ein.



### ... erfahrene ArtenKenner/innen und Taxonom/innen

Sie sind eine der wichtigsten Säulen des Artenschutzes. Ohne Sie bleibt das Wissen über die Arten und wo diese zu finden sind auf der Strecke.

Erfahren Sie neue Standorte Ihrer Favoriten und plausibilisieren Sie Beobachtungen. Ihr Wissen und Ihre Artenkenntnisse helfen anderen ArtenFinder/innen und unterstützen den Berliner Naturschutz!



### ... Universitäten und Forschungseinrichtungen

Sie planen oder führen bereits ein Projekt zu urbaner Fauna/Flora durch? Gerne unterstützen wir mit dem ArtenFinder Berlin. Wir halten es für wichtig Synergien sinnvoll zu nutzen, um gemeinsam Erkenntnisse für einen effizienten Natur- und Artenschutz zu erlangen!



## Wir suchen ...



### ... naturverbundene Kleingärtner/ Kleingärtnerinnen

Sie besitzen ein Berliner Kleinod in Form eines (Klein-)Gartens als Lebensraum für so manche interessante Tier- und Pflanzenart? Melden Sie Ihre Funde im ArtenFinder und lassen Sie uns an diesen vielleicht sogar sehr bedeutenden Vorkommen teilhaben!



### ... (Pilot-)Schulen

Sie haben engagierte und motivierten Schüler/innen, die sich bereits für die Natur interessieren oder möchten Sie Ihren Schülern die Bedeutung von Natur- und Artenschutz vermitteln? Wir suchen Pilotschulen oder -klassen, die sich am Projekt ArtenFinder Berlin beteiligen und dabei auf unsere Unterstützung und Weiterbildungsmöglichkeiten zurückgreifen möchten.



### ... Bildungseinrichtungen

Sie vermitteln Kindern, Jugendlichen oder auch Erwachsenen Wissenswertes zu den Themen Natur und Umwelt. Gerne begleiten wir Sie mit dem ArtenFinder-Projekt und unterstützen Ihre Anliegen nach unseren Möglichkeiten.

Schließen Sie sich dem ArtenFinder-Projekt an, unterstützen Sie uns mit Ihrer Erfahrung und Ihrem Wissen und lassen Sie sich von uns begleiten!



**... und weitere! Sie denken, der ArtenFinder könnte Ihr Projekt begleiten oder unterstützen? Wenden Sie sich an uns!**

Informationen und Registrierung unter:  
[www.artenfinderberlin.de](http://www.artenfinderberlin.de)



Kreuzkröte (*Epidalea calamita*), Heinersdorf



Der ArtenFinder Berlin ist ein Projekt der Koordinierungsstelle Fauna der Stiftung Naturschutz Berlin, gefördert von der Heidehof Stiftung und der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

## Impressum

### Stiftung Naturschutz Berlin

Potsdamer Straße 68  
10785 Berlin-Tiergarten

T: (030) 26 39 40

F: (030) 261 52 77

E: [mail@stiftung-naturschutz.de](mailto:mail@stiftung-naturschutz.de)

[www.stiftung-naturschutz.de](http://www.stiftung-naturschutz.de)

### Geschäftsführer

Holger Wonneberg

### Stiftungsratsvorsitzender

Stefan Tidow, Staatssekretär für Umwelt- und Klimaschutz

### Ansprechpartner/innen

Susanne Bengsch, Diana Engels, Alice Kracht,  
Jennifer Krämer, Mira Langrock, Frederic Sorbe,  
Estrella Zirk

E: [artenfinderberlin@stiftung-naturschutz.de](mailto:artenfinderberlin@stiftung-naturschutz.de)

### Bilder, Grafiken & Gestaltung

Susanne Bengsch, Manfred Keller, Alice Kracht,  
Jennifer Krämer, Mira Langrock, Justus Meißner,  
Johanna Noske, Estrella Zirk

September 2018



stiftung  
naturschutz  
berlin

Die Vielfalt im Blick  
KOORDINIERUNGSSTELLE FAUNA BERLIN  
Die Vielfalt im Blick  
KOORDINIERUNGSSTELLE FLORENSCHUTZ BERLIN

Heidehof  
Stiftung

berlin Berlin

Senatsverwaltung  
für Umwelt, Verkehr  
und Klimaschutz

